



LAND BRANDENBURG

Polizeipräsidium, Polizeidirektion Ost
SG 3 im KKI der PI OS/FF, Hessenwinkler Straße 16, 15537 Erkner

Helmut Karl-Heinz Jung
Am Walde 17
15537 Erkner

Polizeipräsidium
Polizeidirektion Ost
SG 3 im KKI der PI OS/FF

Hessenwinkler Straße 16
15537 Erkner

Sachbearbeiter Milow, R., KOK
Telefon 03362-790-1136
Fax 0331 28346 151907
E-Mail Robert.Milow@polizei.brandenburg.de

Internet www.Internetwache.Brandenburg.de
Datum 17.06.2024
Tgb.-Nr. **ST/0196350/2024**

Internetanzeige vom 14.06.2024

Sehr geehrter Herr Jung,

Sie haben am 14.06.2024 eine Anzeige über die Internetwache erstattet. Sie behaupten, dass der Richter Schlenker vom Landgericht Frankfurt (O) befangen sein könnte. Aus Ihrer Anzeige geht hervor, dass es einen Gerichtbeschluss zu dem anliegenden Verfahren (Beschluss 16 T32/24) gibt. Ich bitte Sie mir diesen zu übersenden. Weiterhin habe ich Ihnen einen Strafantrag beigelegt. Ich bitte Sie diesen auszufüllen und an mich zurückzuschicken. Ohne diesen erfolgt keine Strafverfolgung. Auch habe ich Ihnen einen Anhörbogen übermittelt, diesen ausfüllen und ebenfalls an mich zurücksenden. Zusätzlich weiße ich Sie auf §111 OWiG hin. Aus diesem geht hervor, dass man bei falschen Angaben von Personalien gegenüber einer Behörde, haftbar gemacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Milow, R., KOK

Anlage
Strafantrag
Anhörbogen

Bürgertelefon: 0700 3333 - 0331
Die genannte E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung

Strafantrag

I. Erläuterungen zum Strafantrag

Die angezeigte Tat kann nur verfolgt werden, wenn ein Strafantrag gestellt wird (§§ 77 bis 77d StGB). Das Antragsrecht hat bevorzugt der/die von der Straftat Betroffene (Geschädigte), aber in bestimmten Fällen auch Ehegatte, Kinder, Eltern, Geschwister, Enkel, Vormund, Pfleger/in und Dienstvorgesetzte des/der Geschädigten.

Jede(r) Antragsteller(in) muss mindestens 18 Jahre alt sein. Bei mehreren Antragsberechtigten kann jeder den Antrag selbstständig stellen.

Wenn die Straftat verfolgt werden soll, muss der Antrag außerdem spätestens innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Tages gestellt werden, an dem dem/der Antragsberechtigten die Tat und die Person des/der Täters/Täterin bekannt wurden. Bis zum rechtskräftigen Abschluss des Strafverfahrens kann der Strafantrag jederzeit zurückgenommen werden.*

Unwiderruflich ist dagegen die Erklärung, auf die Stellung eines Strafantrages zu verzichten. Für zivilrechtliche Schadensersatzforderungen hat der Strafantrag keine Bedeutung.

Bitte kreuzen Sie jetzt im Abschnitt II dieses Vordrucks Ihre Entscheidung an.

II. Entscheidung des/der Antragsberechtigten

Antragsteller(in)

Name **Jung**
Geburtsname
Vorname **Helmut Karl-Heinz**
Geburtsdatum **27.01.1955**
Geburtsort / -land **Erkner**
Staatsangehörigkeit **deutsch**

Anzeige vom Tgb.-Nr. **ST/0196350/2024**
wegen **Rechtsbeugung gemäß § 339 StGB**

Bezüglich der Person

Name
Geburtsname
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort / -land
Staatsangehörigkeit

1. ** stelle ich Strafantrag.***
wegen aller in Frage kommenden Delikte.
2. ** behalte ich mir die Stellung eines Strafantrages vor.
3. ** verzichte ich auf die Stellung eines Strafantrages.
4. ** ziehe ich meinen Strafantrag zurück.*

Ich treffe die Entscheidung als a) Geschädigte(r) b) Angehörige(r)
c) gesetzliche(r) Vertreter(in) d) Dienstvorgesetzte(r)

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Antragsberechtigten)

Entgegennehmende Stelle

Polizeipräsidium
Polizeidirektion Ost
SG 3 im KKI der PI OS/FF
Hessenwinkler Straße 16
15537 Erkner

Milow, R., KOK

(Name, Amtsbezeichnung)

(Unterschrift)

* Dadurch können jedoch Kosten entstehen.

** Zutreffende Entscheidung ankreuzen.

*** Bei mehreren Tätern/Täterinnen alle Beschuldigten aufführen, gegen die sich der Strafantrag richtet (ggf. für jede(n) Beschuldigte(n) ein Antragsformular ausfüllen).

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

*) Angaben, zu denen Sie verpflichtet sind

Vernehmungsbogen Zeugin / Zeuge

Datum 17.06.2024
Tgb.-Nr. ST/0196350/2024

Name (auch Bestandteile)* Jung

Geburtsname*

Vornamen (erster = Rufname)* Helmut Karl-Heinz

Sonstige Namen

Spitznamen

Geburtsdatum* 27.01.1955

Geschlecht männlich

Geburtsort* Erkner

Staatsangehörigkeit* deutsch

(nur bei PB) Dienststelle

PLZ / Ort* 15537 Erkner

Orts- / Stadtteil*

Straße / Hausnummer* Am Walde 17

ausgeübte Tätigkeit

Beruf

Familienstand*

Telefon (privat) 015770707063

Handy (privat)

Telefon (dienstl.)

Fax

ggf. Aufenthaltsort

Ausweisart

ausstellende Behörde

Nummer

ausgestellt am

Beschuldigt

Name

Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

weitere Beschuldigte siehe Folgeblatt

Beziehungen zum
Tatverdächtigen
(z.B.: verwandt, befreundet
Hausmitbewohner, etc.)

Ergänzungen zum Sachverhalt

Sie haben am 14.06.2024 eine Internetanzeige gegen den Richter Schlenker erstattet. Ich bitte Sie mir die Sachlage schriftlich darzustellen. Ich bitte Sie um eine ausführliche Erläuterung, welchen Vorteil der Richter durch das Urteil haben könnte.

Belehrung für Zeugen

Als Zeugin/Zeuge sind Sie nach §§ 52, 55 StPO nur dann berechtigt die Aussage zu verweigern, wenn es sich bei dem Tatverdächtigen um einen Angehörigen im Sinne des § 52 StPO handelt (Ehegatte, Eltern, Kinder, Verlobter, Lebenspartner) oder Sie sich selbst bzw. einen Angehörigen der Gefahr der Verfolgung aussetzen würden.

Zeuginnen und Zeugen, die im Ermittlungsverfahren absichtlich die Unwahrheit sagen, um der oder dem Beschuldigten die Vorteile der Tat zu sichern oder seine Bestrafung ganz oder teilweise zu vereiteln, setzen sich der Gefahr einer Bestrafung wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) aus. Sie sind - soweit erforderlich - hierauf und ggf. auch auf die §§ 145 d und 164 StGB hinzuweisen.

Unter den Voraussetzungen des § 68 (2, 3) StPO wird Ihnen gestattet, anstelle des Wohnortes auch eine andere ladungsfähige Anschrift zu benennen.

Belehrungszusatz bei Vernehmungsbogen:

Bei Vernehmung auf Bild-Ton-Träger haben Sie ein Widerspruchsrecht gemäß § 58a (2) StPO.

Gemäß §§ 81c i. V. m. 52 StPO steht Ihnen ein Untersuchungsverweigerungsrecht zu.

Ich habe die Belehrung verstanden:

(Unterschrift)

Ich mache von meinem Auskunftsverweigerungsrecht Gebrauch.

Meine Sachverhaltsschilderung (bei Bedarf weiteres Blatt beifügen):

(Ort, Datum, Unterschrift)

